

# Zerstörung eines Aussichtsturms bei Arnstadt

4. Oktober 1989

Information Nr. 437/89 über die Zerstörung des Aussichtsturmes »Kreuzchen« bei Arnstadt, [Bezirk] Erfurt, am 3. Oktober 1989

## Quelle

BStU, MfS, ZAIG 3803, Bl. 2–3.

## Serie

Informationen.

## Verteiler

Kein Nachweis für externe oder interne Verteilung. (siehe Vermerk), Verteilervorschlag: Mittag, Herrmann, Keßler, Krenz, Dickel – MfS: Mittig, Neiber, Schwanitz, Leiter HA IX, Leiter HA XXII.

## Vermerk

Über dem Dokumentenkopf maschinenschriftlich: »Anruf Genn. Drasdo [Ursula Drasdo, Chefsekretärin Mielkes] geht Inf[ormation] nicht raus, fließt in nächste WGGSS-Inf. ein!« Mit WGGSS ist die WGSS, die Westgruppe der sowjetischen Streitkräfte gemeint, die bis Ende Juni 1989 noch als »Gruppe der sowjetischen Streitkräfte in Deutschland« (GSSD) bezeichnet wurde.

Am 3. Oktober 1989, gegen 15.30 Uhr, ereignete sich in dem etwa zwei Kilometer südlich von Arnstadt befindlichen Aussichtsturm »Kreuzchen« eine Explosion, wodurch das Bauwerk vollständig zerstört wurde.<sup>1</sup>

Bei dem 1889 errichteten Bauwerk (4 × 4 × 5 Meter) handelt es sich um ein bekanntes Ausflugsziel über dem Plaueschen Grund.

Infolge der eingetretenen Zerstörung macht sich eine Sperrung des Objektes erforderlich.

Die Explosion sowie die dadurch entstandene Zerstörung konnten unmittelbar von Bürgern Arnstadts und umliegender Ortschaften wahrgenommen werden.

Eine unmittelbare Gefährdung für Menschenleben und Sachwerte entstand nicht.

Die gemeinsam mit Experten der Deutschen Volkspolizei eingeleiteten Untersuchungen zur Aufklärung der Ursachen und Umstände der Explosion ergaben bisher:

Die Explosion erfolgte nach gegenwärtig vorliegenden Feststellungen durch Zündung von militärisch oder industriell genutztem Sprengstoff.

Es wird davon ausgegangen, dass bisher unbekannte Täter im Aussichtsturm einen Sprengsatz gelegt hatten und diesen mittels elektrischer Zündung zur Detonation brachten.

Die weiteren Untersuchungen erfolgen gemeinsam mit der Deutschen Volkspolizei.

Es wird nachberichtet.

<sup>1</sup>

Für die Zerstörung des Aussichtsturms »Kreuzchen« waren Angehörige der sowjetischen Streitkräfte verantwortlich. Sie hatten das Gebäude während einer militärischen Übung irrtümlicherweise anstelle eines militärischen Objekts in einem benachbarten Tal gesprengt. Der Wiederaufbau konnte 1991 abgeschlossen werden.